

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 48.

Sonnabend den 25. Februar

1865.

Ausstellung von Gartenerzeugnissen in Erfurt.

Wir hatten der genannten Ausstellung bereits in einer früheren Notiz, in welcher wir die in diesem Jahre überhaupt beabsichtigten Ausstellungen aufzählten, Erwähnung gethan. Neuerdings werden wir durch eine Verfügung der Königl. Regierung zu Merseburg v. 18. Januar, die uns in diesen Tagen besonders zugegangen ist, veranlaßt, auf dieselbe noch einmal zurückzukommen und sie der Aufmerksamkeit des betheiligten Publikums zu empfehlen. Wir geben nachstehend die Verfügung sowie das Programm der Ausstellung und setzen zum Schluß noch die dem gleichzeitig beabsichtigten Congreß deutscher Gärtner u. c. vorzulegenden Fragen hinzu.

Im Auftrage des Herrn Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in Erfurt im September d. J. von dem dortigen Gartenbau-Verein eine große Ausstellung von Erzeugnissen der Gärtnerei veranstaltet und damit der zweite Congreß deutscher Gärtner, Botaniker und Gartenfreunde verbunden werden wird. Es wird dies die erste allgemeine Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse im Preussischen Staate sein und es ist deshalb dringend zu wünschen, daß die Gärtnerei, welche in einzelnen Provinzen der Monarchie eine so hohe Stufe der Vollkommenheit erreicht hat, würdig vertreten werde, damit die Ausstellung sich nicht nur der im April 1863 in Mainz stattgefundenen Pflanzenausstellung, mit welcher der erste Congreß deutscher Gärtner und Botaniker verbunden gewesen ist, würdig anschließe, sondern auch den großen Ausstellungen, welche im April 1864 in Brüssel stattgefunden und für April 1865 in Amsterdam angekündigt worden ist, an die Seite treten könne. Es wird das Unternehmen nicht nur Seitens des Herrn Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten durch einen erheblichen Beitrag aus Staatsmitteln unterstützt, sondern auch Se. Majestät der König haben demselben bereits Allerhöchst Ihre Aufmerksamkeit zugewendet und durch Aussetzung einer goldenen Medaille als Ersten Preis Allerhöchst Ihre Theilnahme daran bekundet.

Indem wir die Gärtner und Gartenfreunde unseres Verwaltungsbezirks zu einer recht zahlreichen Theilnahme im Interesse der Sache hierdurch noch besonders einladen, bemerken wir, daß in den Büreau der königlichen Landrathskämter (auch des Rathhauses in Halle) das Ausstellungs-Programm nebst Nachtrag zu Seibermanns Einsicht ausgelegt ist. Aus dem Programm lassen wir nachstehend den Aufruf des Vereins, die Ausstellungsbedingungen, sowie die Schlußbemerkung des Nachtrags im Abdrucke zur weiteren Kenntniß folgen.

Merseburg, den 18. Januar 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Programm.

Im Frühjahr 1863 erwähnte der in Mainz tagende Congreß von Gärtnern, Botanikern und Gartenfreunden die Stadt Erfurt zum Versammlungsorte für das Jahr 1865.

Der Erfurter Gartenbauverein hat diese Wahl freudig begrüßt und den Beschluß gefaßt, die Tage des Congresses durch eine allgemeine deutsche Ausstellung von Gemüsen und landwirthschaftlichen Producten, Obst, Pflanzen, Blumen, Gartengeräthschaften u. s. w. zu verherrlichen und für die Praxis noch besonders fruchtbar zu machen.

Nachdem nunmehr der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Herr v. Selchow in Berlin, den ihm vorgelegten Plan genehmigt, dem Unternehmen eine Beihilfe aus Staatsmitteln huldvoll bewilligt und dem Verein noch außerdem einen Rath aus seinem Ministerium als Commissarius beigeordnet hat, auch der Ausstellung die kräftigste

Unterstützung Seitens der städtischen Behörden Erfurts gesichert ist, ladet der Erfurter Gartenbauverein alle Freunde und Beförderer der Pflanzenkunde und des Gartenbaues zu werththätiger Theilnahme an Congreß und Ausstellung ergebenst ein und bittet um gefällige Beachtung nachstehender Bestimmungen.

A.

1) Die Ausstellung findet in der ersten Hälfte des September 1865 statt. Näheres über die Zeit der Eröffnung, die Lokalität der Ausstellung, die Eintheilung der Zeit u. s. w. bleibt späterer Mittheilung vorbehalten.

2) Die Anmeldung der auszustellenden Gegenstände muß unter Vorlegung eines doppelt ausgefertigten Verzeichnisses derselben drei Wochen vor der Eröffnung der Ausstellung geschehen.

3) Einlieferungen, bei welchen diese Bedingung aus den Augen gesetzt ist, können an der Preisbewerbung nicht Theil nehmen.

4) Die Einlieferungslisten müssen mit dem Namen des Ausstellers und seines Wohnortes versehen und die auszustellenden Gegenstände ordnungsmäßig aufgebunden und deutlich etikettirt sein.

5) Die auszustellenden Gegenstände müssen spätestens am Morgen des Tages eintreffen, welcher der Ausstellung vorangeht, und Abends an dem für sie bestimmten Plage aufgestellt sein, sei es durch den Aussteller selbst, oder durch eine Mittelsperson, jedenfalls aber nach den Anweisungen der für das Arrangement bestellten Commission. Abgeschnittene Blumen mögen noch am Eröffnungstage bis Morgens 9 Uhr arrangirt werden.

6) So lange die Preisrichter in Function sind, dürfen weder die Aussteller, noch auch andere Personen, mit Ausnahme der Sectionsführer, in den Ausstellungsräumen verweilen.

7) Eingelieferte Gegenstände können während der Dauer der Ausstellung nur mit Zustimmung der Ausstellungs-Commission zurückgezogen werden.

8) Zur Ausübung des Preisrichteramtes werden 30 Fachmänner und Sachkundige aus allen Gegenden Deutschlands gewählt, welche nicht wirkliche Mitglieder des Gartenbauvereins sind. Die Concurrnz ist eine allgemeine und unbeschränkte.

9) Der Aussteller hat auf den Einlieferungslisten die Nummer des Preises zu bezeichnen, um welchen er sich zu bewerben die Absicht hat. Um mehr als einen Preis kann eine und dieselbe Collection sich nicht bewerben.

10) Die Ausstellungs-Commission ist befugt, alle der Ausstellung nicht würdige Gegenstände zurückzuweisen.

11) Das Resultat der Berathungen der Preisrichter wird bei der Eröffnung der Ausstellung in öffentlicher Sitzung bekannt gemacht. Die Ueberreichung der Preise findet am nächsten Tage oder später statt.

12) Während der Dauer der Ausstellung findet eine Verloosung der von den Ausstellern etwa zur Verfügung gestellten resp. von dem Vereine angekauften Gegenstände statt, sofern die Erlaubniß der Behörde dazu ertheilt wird. Ein darauf bezüglicher Vermerk möchte schon den Einlieferungslisten beizufügen sein.

13) Die Transportkosten für die Hersendung der Gegenstände trägt der Gartenbauverein, mit Ausschluß der Garten-Möbel und Garten-Geräthschaften. Die unter der Adresse der Commission für Ausstellungs-Angelegenheiten anlangenden Colliis werden auf Kosten des Vereins nach dem Ausstellungslokale geschafft.

14) Für den Schutz und die Pflege der ausgestellten Gegenstände wird von der Ausstellungs-Commission Sorge getragen werden.

32 Rg.
April zu
r. 50.

zu bezie-
r. 50.

zu ver-
r. 11.

mer zum
2 Tr.

cha 33.

25.

r. 4.

Abzuh.
erlin.

Futter
er und
Lohnung

12.

tenballe
Tr.

em 43.

r. 9.

haffspiel

Beibe.
orient.

Beh-
Tagen

eröffnet.

ffüh-
ntag

Beibe-
nd.

l.
ends
nd.

.

.

.

.

unkt 7

in des
nd.

15) Am Tage nach dem Schlusse der Ausstellung Abends 6 Uhr hört die Garantie des Vereins für die ausgestellt gewesenen Gegenstände auf.

B.

Die zur Concurrnz ausgesetzten Preise werden nach folgenden 6 Sectionen vertheilt:

- Section I. Gemüse und landwirthschaftliche Producte.
- = II. Obst und Obstbäume.
- = III. Gewächse in Töpfen.
- = IV. Abgeschnittene Blumen.
- = V. Arrangements.
- = VI. Garten-Möbel, Garten-Geräthschaften und sonstige Garten-Requisiten.

Schlussbemerkungen.

1) Für die in Erfurt abzuhaltende Allgemeine deutsche Ausstellung ist der Plan gefaßt worden, das Unternehmen in seinen Grenzen, wie auch in seiner Bedeutung zu erweitern. Es wird sich nämlich in den Ausstellungsräumen ein europäischer Gemüsemarkt etabliren, der — wie wohl ohne Theilnahme an der Concurrnz — alle zur Nahrung dienenden Vegetabilien umfassen soll, welche im September in den Hauptstädten Europas einen Gegenstand des Handels bilden. Hieran wird sich durch Vermittelung der königlichen General-Consulate der productivsten Länder der Erde eine Ausstellung vegetabilischer Rohproducte, als Früchte Delgewächse, Faserstoffe, Farbe- und Nutzholzer, Cerealien, Flechtmaterial u. s. w., reihen, welche für den Weltverkehr nutzbar zu werden versprechen.

2) Im Interesse der Aussteller wird nochmals auf die Bestimmung des Hauptprogramms aufmerksam gemacht, nach welcher alle für die Ausstellung bestimmten Gegenstände an die Commission für Ausstellungs-Angelegenheiten in Erfurt adressirt werden sollen.

Fragen, welche den Berathungen des Congresses unterbreitet werden.

- Zu Section 1. Unter die Theorie Darwin's, insbesondere über die Züchtung neuer Pflanzenrassen durch Auslese.
 - Zu Section 2. Ueber die wichtigsten Operationen bei der Bildung der Formbäume mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Obstsorten, sowie auf Standort und Bodenbeschaffenheit.
 - Zu Section 3. Welche Mittel sind zu empfehlen, um die durch Verschiedenheit der Nomenclatur und Terminologie herbeigeführten Uebelstände möglichst zu beseitigen?
 - Zu Section 4. Entwicklungsgeschichte einiger wichtiger Florblumen, als Levdoye, Aster u. s. w., von den ersten Anfängen bis zum gegenwärtigen Stand der Sortimente.
 - Zu Section 5. Ueber die Verwendung malerischer Pflanzen nach Form und Farbe zur Verschönerung der Wohnung und der Umgebung derselben.
 - Zu Section 6. Welche Gartengeräthschaften haben sich in den letzten 10 Jahren als besonders empfehlenswerth und der Pflanzencultur förderlich erwiesen?
- Außerdem noch: Ueber Fortbildungsschulen für junge Gärtner, und in welchem Umfange soll in denselben Theorie und Praxis gelehrt werden?

Universität.

Da mit dem 1. k. M. die neue Ordnung für die erste juristische Prüfung in Kraft tritt, so hat der Unterrichts-Minister die zu derselben für den zweijährigen Zeitraum bis 1. März 1867 bestimmten Universitäts-Professoren dem Justizminister namhaft gemacht. So sind für Bonn die ordentlichen Professoren Geheimen Justizräthe Doktoren Walter, Bluhme, Böcking, Sell, Bauerband und Prof. Dr. Hälschner ernannt; für Berlin acht ordentliche Professoren, für Breslau vier ordentliche Professoren, für Greifswald vier ordentliche Professoren, für Halle die ordentlichen Professoren Anschütz, Dernburg, Fitting und der außerordentliche Professor Hinschius, für Königsberg zwei ordentliche und zwei außerordentliche Professoren.

Bemerkung zu dem Aufsätze über Ostern etc.

In dem Aufsätze über „Ostern etc.“ wird erwähnt, daß nach Menzel in Baiern und Schwaben die Kinder das Recht hätten, die Erwachsenen am 28. December mit Wachholberzweigen zu peitschen. Viel-

leicht ist es interessant zu erfahren, daß auch in Thüringen (Gegend von Sulza) am 28. December, dem sogenannten Kindel- oder Klingeltage, manchmal auch am 27. December, die Kinder nebst den Erwachsenen von Haus zu Haus gehen, um die Einwohner mit Birkenreisern zu bearbeiten, und daß sie dabei die Worte: „frische (s) Grün“ gebrauchen. Aus diesem Zurufe geht zweifellos hervor, daß man an das Herannahen des Frühlings erinnern will. Da nun aber die Landleute selbst das Peitschen als einen Act der Rache, die die Kinder wegen des von Herodes verübten Kinder-mordes nehmen, bezeichnen, so scheint es, als ob jene ursprünglich verschiedenen Gebräuche zu einem vereint worden seien. Uebrigens ist es dem Einsender stets aufgefallen und von ihm mit dieser doppelten Tendenz besagten Gebrauches in Verbindung gebracht, daß in ganz benachbarten Orten, hier am 28. December, dort zu Fastnachten, das Peitschen üblich ist.

H.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Estomihi (den 26. Februar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Passions-Predigten:

Montag den 27. Februar um 4 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Freitag den 3. März um 4 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

Mittwoch den 1. März Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Benschlag.

Montag den 27. Februar Abends 6 Uhr Passionsbetrachtung.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grüttner. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag den 3. März Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 25. Februar Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 26. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Aschermittwoch den 1. März früh 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Besper Derselbe.

Aschermittwoch den 1. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe.

Freitag den 3. März Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Kafemann.

Productenbörse und Getreidepreise am 23. Februar 1865.

Weizen: 172 *fl.* 47 *fl.* bez., feinste Waare 170 *fl.* 48 *fl.* bez.
Roggen: 168 *fl.* 36—37 $\frac{1}{2}$ *fl.* bez.
Gerste: 140—145 *fl.* 28—29 *fl.* bez., Chevall. ff. 145 *fl.* 32 *fl.* bez.
Hafer: p. 100 *fl.* unverändert 22 $\frac{1}{2}$ —23 *fl.* bez.
Kümmel: p. *fl.* 10 $\frac{1}{12}$ —10 $\frac{1}{4}$ *fl.* gef. u. bez.

Kleesaat: roth, unverändert 16—22 *fl.* bez.
 weiß, sehr fein 12—18 *fl.* bez.
 schwedisch, 20—40 *fl.* bez.
 Steinklee, gelb 10 *fl.* gesucht.
Raps: 92—93 *fl.* bez.
Stärke: 5 1/2 *fl.* p. April, Mai, Juni ges. u. bez.
Spiritus: Kartoffel-, 13 1/12 *fl.* angeb. u. bez.
 Rüben-, 13 5/8—13 7/12 *fl.* bez.
Rübsöl: 12 1/2 *fl.* bez.
Delkuchen: 1 7/8 *fl.* gefragt.
Rohrzucker: ord. weiß 700 *Ctr.* 10 7/12 *fl.* bez.
Rübensyrup: loco 24 1/2—25 *Sgr.* bez., p. Juni/Juli 26 1/2 *Sgr.* franco Halle.
Heu: p. *Str.* 1 1/2—1 3/4 *fl.* bez.
Langstroh: p. 1200 *dt.* 7 1/2—8 *fl.* bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Februar.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufm. van Oberstraten u. Haß a. Berlin, Cäsar a. Witten, Wachtel a. Breslau, Siegel a. Rheidt u. Fischbach a. Eilm. Hr. Grubenbesitzer Wiesel a. Dortmund. Hr. Gerichts-Assessor Weise Berlin, Hr. Fabrikant Fengler a. Mainz. Hr. Stud. Finke a. Bonn.
Goldner Ring. Hr. Apotheker Spies a. Dresden. Hr. Lieutenant v. Proge a. Breslau. Hr. Deconom Hildebrand a. München. Hr. Rector Müller a. Quedlinburg. Die Hrn. Kaufm. Bette a. Weiskens, Zabel a. Cassel, Schirmer a. Magdeburg, Hirschfeld a. Berlin, Kubitzky a. Meeran und Kobisius a. Weimar.
Goldner Löwe. Hr. Kaufm. Brückner a. Bernburg.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Bülow a. Nauendorf. Hr. Lieutenant Babiker a. Venedig. Die Hrn. Hoteliers Huber und Hembel a. Weimar. Hr. Baumeister Fricke u. Hr. Kaufm. Hueg a. Hannover. Die Hrn. Kaufm. Bruffis a. Reheim, Dübner a. Kitzingen, Adler a. Mainz, Duhst a. Hamburg, Frank a. Mühlhausen, Hirsch a. Wolfenbüttel, Koch a. Erfurt, Schäffer a. Magdeburg, Schoeps, Koch und Schmucker a. Berlin.

Mente's Hôtel. Hr. Maler Bügel u. Hr. Revisor Hoffmann a. Erfurt. Hr. Gutsbesitzer Nette nebst Familie a. Beesenstedt. Frau Specht a. Gerstungen. Die Fräul. Hofmann a. Dresden, Meyer a. Berlin u. Scherer a. Sonneberg. Die Hrn. Kaufm. Goldhorn a. Friedrichsrode, Rodischek a. Wien, Herrs a. Lippstadt, Schuch a. Hamburg, Hornburg a. Bernburg u. Heinsius a. Leipzig.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufm. Starke u. Frau a. Leipzig und Rosenbaum a. Eöthen. Hr. Gastwirth Ernste a. Schoepplingen.

Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufm. Schmidt a. Halle, Schulz a. Breslau und Zahn u. Sohn a. Böhstadt. Hr. Rentier Stock a. Leipzig. Hr. Steinhauermstr. Metz a. Nebra. Hr. Schachtmstr. Fernhorn a. Erfurt.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 27. Februar keine Sitzung der Stadtverordneten.
 Der Vorsteher der Stadtverordneten.
 Fritsch.

Baugewerks-Compagnie der Feuerwehr.

Nächsten Sonntag den 26. Februar Appell auf dem Rathshofe. Der 1. Zug früh 1/2 8 Uhr, der 2. Zug früh 8 Uhr. R. Zabel.

Bekanntmachungen.

Zum Schutz gegen kalte Füße empfehlen wir

Gutta-Percha-Ginlege-Sohlen auf Fries

in 4 Größen à Paar 5 *Sgr.* — 6 *Sgr.* — 7 *Sgr.* — 8 3/4 *Sgr.*

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Alte gut gelagerte Cigarren:

Feine Ambalema mit Brasil pro mille 10 *Thlr.*, 25 Stück 7 1/2 *Sgr.*,

dito mit Cuba u. Brasil, pro mille 13 1/3 *Thlr.*, 25 Stück 10 *Sgr.*,

dito mit Cuba, pro mille 16 *Thlr.*, 25 Stück 12 *Sgr.*,

dito mit Savanna, pro mille 26 2/3 *Thlr.*, 25 Stück 20 *Sgr.*,

echte Savanna-Cigarren à 30 bis 120 *Thlr.* pro mille empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Gramm, Leipzigerstraße im „goldenen Löwen.“

42. G. Dannenberg, Steinweg 42,

empfehlte zurückgesetzte Waare sehr billig, baumwollene Jacken à Stück 25 *Sgr.*, wollene Kinderstrümpfe à Paar 3 *Sgr.*, und noch mehrere andere Artikel.

Mehrere gebrauchte noch gute Blasebalgen bei
F. Lange's Söhne, gr. Ulrichstraße 48.

Einen guten Kutscher suchen
C. G. Fritsch & Comp.

Ein gewandter, militärfreier Arbeiter, möglichst vom Lande, gesucht
 Rathausgasse Nr. 8 im Hofe.

Von einer zeitweise auf dem Lande und zeitweise in der Stadt lebenden Herrschaft wird zum 1. April ein Diener gesucht, der neben dem Serviren auch Stubenreinigung u. häusliche Geschäfte aller Art übernimmt.Adr. u. Abschriften etwan. Zeugn. unter A. Z. 33 Halle a/S. poste restante.

Ein im kaufmännischen Rechnen erfahrener Lehrer wird sofort gesucht. Gefällige Offerten werben unter Chiffre G. G. poste restante Halle a S. franco erbeten.

Zwei Burschen können in die Lehre treten bei
Dr. Schuhmachermstr., Glauchaische Kirche 7.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei
F. Lange's Söhne, Sattlermeister, gr. Ulrichstr. 48.

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Ostern P. Biolo, Buchbindermstr., gr. Berlin Nr. 3.

Einen Lehrling sucht
Neumann, Dachdeckermstr., Brunoswarte 3.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparverein.

Der Verwaltungsrath hat die Dividende für das Jahr 1864 auf 11 1/2 Procent oder 3 *Sgr.* 4 *A.* pro Thaler festgesetzt.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder des Vereins von Mittwoch den 1. März bis zum 31. März nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr die Dividende gegen Vorzeigung des Quittungsbuches auf unserm Comtoir in Empfang zu nehmen resp. zuschreiben zu lassen.

Das Directorium. Demuth. Lindner.

Stearinkerzen offerire 6 Stck. a Pack 6 2/3 *Sgr.*

IIa. à Pack 6 1/4 *Sgr.*

Prima-Derschaaalseife à *dt.* 4 1/2 *Sgr.*, 7 *dt.* 1 *fl.*

Talgseife à *dt.* 4 *Sgr.*, 8 *dt.* 1 *fl.*

Harzseife à *dt.* 3 *Sgr.*

Talgkern-Clain à *dt.* 3 *Sgr.*

Stärke, Soda, billigst bei

Ferd. Wiedero, Markt u. Bürgasse Nr. 1.

4 Pfund feinstes Weizenmehl

für 6 *Sgr.* 6 *A.* empfiehlt die Mehlhandlung von
Gothsch, Markt 13 und Moritzkirchhof 15.

Eine Partie Möbel, als: mahogany u. birchene Kleiderschreine, Gallerie- u. Waschkabinen, Kommoden, Spiegel, Tische, sollen billig verkauft werden
 Glauchaische Kirche Nr. 12.

Ein Kinderbettchen verk. Brunoswarte 6, 1 *Tr.*

Eine schöne, echte englische Dogge, passend zum Corps-Hund, ist zu verkaufen
 Paradeplatz Nr. 5.

2thür. Kleiderschr., neu, verk. billig Landwehrstr. 17.

Heute u. folg. Tage prachtvolles Noßfleisch bei Fr. Thurn.

Leipzigerstr.
Nr. 1.

Ed. Bendheim's Magazin
verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen
die elegantesten

Nr. 1
alte Post

Double, Buckskin- und Ratiné-Heberzieher v. 8 $\frac{1}{2}$ *Rb.*,
1 eleg. Ball-Anzug, Frack, Buckskinhose u. Weste v. 11 *Rb.*,
feine Tuch-Röcke v. 6 $\frac{1}{2}$ *Rb.*, **Toppen** 3 $\frac{1}{2}$ *Rb.*, **Schlafröcke** 3 $\frac{1}{2}$ *Rb.*,
Buckskinhosen v. 3 *Rb.*, **doppelte Cassinet- u. engl. Lederhosen** 1 *Rb.* 25 *Sgr.*
NB. Größtes Lager Confirmanden-Anzüge von 7 Thlr.!

Havelock's
von 7 $\frac{5}{6}$ *Rb.*

Einen auf Westen eingewöhnten Schneidermeister engagirt

C. Bendheim.

Großer Ausverkauf.

Wegen Umzug und Verlegung meines Geschäftslokals sollen sämtliche **Glaswaaren** in **echt geschliffenen Crystallischen**, als: Gläser, Teller, Frucht- und Compottschalen, Caraffen, sowie Blumenvasen feinsten Malerei zu auffallend billigen Preisen verkauft werden und erhalten Wiederverkäufer extra 4% Rabatt.

A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1ste Etage.

Strohutfabrik und Bleiche von A. Lehmann, Schmeerstraße 18.

Alle Arten **Strohüte** werden bei mir **gewaschen, modernisirt, gefärbt** und nach **den neuesten Modells umgearbeitet.**

Geübte Strohhutnäherinnen finden sofort dauernde Beschäftigung bei **A. Lehmann.**

Eine Partie **seidene Hut-Nischen** à Stück von 1 bis 2' *Sgr.* verkauft aus
Sändler, große Ulrichsstraße Nr. 60.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Feinste **Glycerin-Seife** à St. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Veilchen-Seife** à St. 4 u. 5 *Sgr.*, **Kräuter-Seife** à St. 2 $\frac{1}{2}$, u. 5 *Sgr.*, **Dbeerseife** à St. 1 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Adler-Seife** à St. 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, u. 5 *Sgr.*, sowie sämtliche **Waschseifen, Extraits, Pomaden und Haaröle** empfiehlt bei Bedarf billigst
Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Sonnabend Mockturtel-Suppe. Hôtel Garni „zur Börse.“

Odeum. Sonnabend Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Würst und Suppe.

1 ordentl. Bursche wird bei hohem Lohn gesucht im Tapeten-Geschäft Kleinschmieden 1, 1 Tr.

Ein anständiges, ansehnliches, junges Mädchen, welches auch im Schneidern geübt ist, findet eine gute Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 64, 1 Tr.

Eine Aufwartung sucht **C. Mahrenholz**, alter Markt Nr. 6, Hof links 1 Tr.

Ein mit guten Attesten versehenes, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, sucht zum 1. April **Frau von Hornemann**, kleiner Steinstraße Nr. 7, 2 Tr.

Ein anständiger, junger Mann als Mitbewohner gesucht kl. Ulrichsstraße Nr. 25.

In lebhafter Lage der Stadt wird eine Localität, welche sich zum Betrieb eines Mehlgeschäfts eignet, sofort oder zum 1. April zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten sind bei C. Fuchs, Rathhausgasse Nr. 18, unter der Adresse C. S. niederzulegen.

Stube nebst Kammer (parterre) oder kl. Laden nebst Stube, sowie etwas Keller wird zum 1. April zu mietzen gesucht.Adr. mit Preisangabe unter A. B. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Die Localitäten unseres Seitengebäudes, bestehend aus 7 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Boden- und Kellerräumen, stehen im Ganzen zum 1. April zu vermietzen.
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof Nr. 3.

Eine Etage, hohes Parterre, für 155 *Rb.*; eine Wohnung für 60 *Rb.*; eine dergleichen für 70 *Rb.* jährlich; ein Souterrain, zum Handel passend, für jährlich 50 *Rb.* zu vermietzen und 1. April zu beziehen **Königsstraße Nr. 25.**

Eine bequeme Parterre-Wohnung, Mitte der Stadt, 3 Stuben, Kammern, Küche u. jetzt zu vermietzen und 1. April zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

1—2 St., R., R. u. c., 1 St. an 1 Person
Rannische Straße Nr. 4.

Eine möblierte Stube nebst Kost vermietet gr. Steinstraße Nr. 25, parterre.

1 anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.



J. G. Mann & Söhne.

Salonkohle

(Böhmische Braunkohle zur Stubenheizung),
so reinlich wie Holzfeuerung
dabei intensiver u. billiger.



Eine gut möblierte Stube und Kammer zum 1. April zu vermietzen Bahnhofstraße 8, 2 Tr.

Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietzen gr. Klausstraße 30.

2 Schlafstellen kl. Sandberg Nr. 13.

1 neuilbernes Halsband gefunden Spitze 15.

Ein Bijou-Pelztragen ist am Sonnabend früh von Belle vue bis in die Leipzigerstraße verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Frau Wedding**, Leipzigerstraße Nr. 91.

Ein weiß-wollenes Tuch mit bunter Kante alte Promenade verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Herrenstraße Nr. 13.**

Am Sonntag Abend eine goldene Broche verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohn. abzugeben **Blücherstraße 9.**

Einen Schlüssel gef. Abuh. Unterberg 23.

Dem **Dräter'schen** Ehepaar zu Schiepzig zum heutigen 25jährigen Ehe-Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Halle. R. A. B. S. O. K. R. H.

Stadttheater in Halle.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr letzte Vorstellung für Kinder und letzte Aufführung des **Zauber-schleiers.**

Preise für Kinder: Parquet 5 *Sgr.*, Balkon 6 *Sgr.* u. c.; für Erwachsene: Parquet 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Parterre 5 *Sgr.* u. c.

Montag den 27. Febr. Zum ersten Male: **Die Africanerin.** Romisches-Original Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten und 2 Abtheilungen. Erste Abtheilung: „Die Seiltänzerin.“ Zweite Abtheilung: „Die Prima Donna.“

Halle'sche Volksliedertafel.

Sonntag den 26. Februar **Stiftungsfest** im Saale der Weintraube. **Der Vorstand.**

Weidenhammer's Restauration.
Sonnabend Abend **Schelltrippchen und einen feinen Seidel Lagerbier.**

Montag Abend

letztes großes Schlachtfest in **Lorey's Lokal**, gr. Schlamm Nr. 8.

(Eingefandt.)

Der Weifranz, der gewiß bei den ältesten Einwohnern hier noch im Gedächtniß ist, wird uns nun seit 1814 von den Württembergern bei dem Ball am 27. d. Mts. Abends in der Weintraube wieder vorgeführt. X.

Freie Gemeinde

Sonntag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse Nr. 9, **Vortrag vom Prediger Czarski aus Schneidemühl.**

Druck der Waijenhaus-Buchdruckerei.